

## **Heizung: Automatisierter hydraulischer Abgleich spart Energiekosten (13.02.2020)**

### **TÜV Rheinland: Falsch eingestellte Heizungsanlagen sind Energiefresser / Hydraulischer Abgleich schafft smart Abhilfe**

Zwei Drittel des Energieverbrauchs deutscher Haushalte entfallen auf das Heizen der Räume, so das Bundesumweltamt. Regelrechte Energiefresser sind dabei falsch eingestellte und damit ineffiziente Heizungsanlagen. "Tatsächlich sind viele bestehende aber auch neu installierte Heizsysteme nicht bedarfsgerecht abgestimmt", sagt Kai Zitzmann, Energieeffizienzexperte bei TÜV Rheinland. "Die Wärme verteilt sich nicht dorthin, wo sie gebraucht wird. Oder die Anlage heizt zu stark, weil Ventile oder Stellantriebe nicht optimal eingestellt sind - beides kostet unnötig Energie und Geld." Abhilfe schafft der sogenannte hydraulische Abgleich. Er sorgt dafür, dass die für den Heizbedarf die richtige Menge Warmwasser zur richtigen Zeit am richtigen Heizkörper ankommt.

#### **Energie sparen, Wohnqualität steigern**

Beim hydraulischen Abgleich wird das komplexe System aus Heizkessel, Umwälzpumpe, Leitungen, Heizkörpern und Ventilen optimal aufeinander abgestimmt. Da ist Einiges an Energieverbrauch einzusparen, so der Experte. Weil Heizkörper oder Flächenheizungen Wärme dann gleichmäßiger abgeben und die Raumluft nicht überhitzt und austrocknet, steigt zugleich die Wohnqualität. Eine neue Alternative sind automatisierte Systeme, bei denen eine smarte Steuerung die Ventile und Antriebe bedarfsgerecht einstellt. Umfangreiche Berechnungen und Einstellungen durch Energieberater oder Handwerker sind damit überflüssig. Die automatisierte Lösung lässt sich auch in bestehende Heizungen leicht einbauen und stellt sich smart auf die jeweiligen Bedingungen ein. Ändert sich baulich etwas, werden zum Beispiel neue Fenster eingebaut oder wird die Fassade gedämmt, optimieren sich Thermostatventile und Stellantriebe selbstständig.

#### **Zuverlässigkeit bestätigt**

Wie auch für den herkömmlichen hydraulischen Abgleich können für die automatische Variante Fördergelder beantragt werden. Verbraucher können sich am Prüfzeichen "Automatischer Hydraulischer Abgleich" von TÜV Rheinland orientieren, dass die Wirksamkeit der Produkte und die Gleichwertigkeit bestätigt.

Quelle: T Rheinland